

Niederschrift
über die
Sitzung des Regionalrates Arnberg
am 25. Juni 2015
in Soest

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 12:25 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesende Personen

Stimmberechtigte Mitglieder

Droege, Hermann-Josef	Regionalratsvorsitzender
Abel, Roland	
Banschkus, Bernd	
Dahlhoff, Jürgen	
Hoffmann, Axel	
Hundt, Stefan	
Klespe, Christian	
Liedmann, Werner	
Mense, Christel	
Metzger, Harald	
Niermann, Guido	
Schneider, Hans Walter	
Schulte, Ludwig	

Beratende Mitglieder

Arenz, André	
Brunsmeyer, Klaus	
Frye, Thomas	
Dr. Gerken, Alfred	
Haardt, Ottmar	
Molkentin-Syring, Monika	
Niemand, Meinolf	
Römer, Wolfgang	
Dienstel-Kümper, Barbara	
Dr. Drathen, Klaus	
Sprenger, Andreas	Kreis Olpe

Kommissionsmitglieder, die nicht dem Regionalrat angehören

von Buchwald, Werner
Goesmann, Gritta
Hudyma, Christa
Kleine, Johannes Josef
Schulze, Hanna
Walter, Friedhelm

Gäste

Epping, Dr.-Ing. Christoph	Staatskanzlei NRW
Jaehrling, Heike	Staatskanzlei NRW
Mackensen, Christiane	Stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Soest

Bezirksregierung Arnsberg

Bollermann, Dr. Gerd	Regierungspräsident
Aßhoff, Ferdinand	Abteilungsleiter/Regionalplaner
Müller, Bernd	Abteilungsleiter
Wagner, Friedrich Wilhelm	Abteilungsleiter
Kopietz, Sebastian	Persönlicher Referent
Krusat-Barnickel, Bettina	Dezernat 32
Dietz, Iris	Dezernat 32
Fehrmann, Brunhild	Dezernat 48

Elhaus, Christine
Mennekes, Andreas
Storm, Jürgen
Launhard, Karen

Dezernat 54
Dezernat 65
Geschäftsstelle
Geschäftsstelle

Abwesende Personen

Stimmberechtigte Mitglieder

Grosche, Thomas
Schmitt, Bernd Josef

Beratende Mitglieder

Durt, Hartwig
Geuecke, Josef
Lönnecke, Dirk
Melcher, Theo
Müller, Andreas

Bezirksregierung Arnsberg

Milk, Volker
Blasberg-Bense, Susanne

Regierungsvizepräsident
Abteilungsleiterin

Tagesordnung für die Sitzung des Regionalrates am 25. Juni 2015

TOP 1: Regularien/Niederschrift

TOP 2: Förderung/Bauprogramme

TOP 2.a: Städtebauförderung

- Information über die Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2014
 - Beratung und Beschlussfassung über den Vorschlag für das Stadterneuerungsprogramm 2015
- Vorlage 7/02/2015

TOP 2.b: Jahresförderprogramm

- Abwicklung des Programms 2014
 - Beratung des Programms 2015
- Vorlage 8/02/2015

TOP 3: Landes- und Regionalplanung

TOP 3.a: Landesentwicklungsplan NRW

- Vorstellung des Sachstands inkl. geplanter Änderungen des Entwurfs durch Herrn Dr.-Ing. Christoph Epping, Staatskanzlei NRW

TOP 3.b: Sachlicher Teilplan Energie des Regionalplanes Arnsberg

- Sachstandsbericht
- Vorlage 09/02/15 (Vorlage entfallen)

TOP 3.c: 1. Änderung des Regionalplanes Arnsberg, Teilabschnitt Kreis Soest und Hochsauerlandkreis im Bereich der Städte Arnsberg, Meschede und Sundern; Neudarstellungen und Erweiterungen von Bereichen für den Schutz der Natur (BSN)

- Aufstellungsbeschluss
- Vorlage 10/02/2015

TOP 3.d: Zielabweichungsverfahren nach § 16 LPIG im Gebiet der Stadt Iserlohn

- Einvernehmen des Regionalrates
- Vorlage 11/02/2015

TOP 4: Wasserkraftnutzung im Regierungsbezirk Arnsberg

- Information zum Sachstand
- Vorlage 12/02/2015

TOP 5: Abfallwirtschaftsplan Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle

- Information über den Sachstand
- Vorlage 13/02/2015

TOP 6: Besetzung der Kommissionen des Regionalrates Arnsberg; Planungskommission, Strukturkommission und Verkehrskommission

- Beschlussfassung
- Vorlage 14/02/2015

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsergebnis

TOP 1: Regularien/Niederschrift

Der **Vorsitzende, Herr Droege**, eröffnet die Sitzung des Regionalrates und stellt fest, dass hierzu ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Regionalrat beschlussfähig ist.

Er begrüßt die Sitzungsteilnehmer, insbesondere die Stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Soest, Frau Mackensen und bedankt sich für die Gastfreundschaft. Ebenso heißt er Herrn Landesplaner Dr.-Ing Epping und Frau Jaehrling von der Staatskanzlei NRW zu TOP 3.a und den Leiter der Abteilung Bergbau und Energie in NRW, Herrn Wagner, willkommen, der erstmalig an einer Sitzung des Regionalrates teilnimmt.

Im Anschluss richtet **Frau Stellvertretende Bürgermeisterin Mackensen** Grußworte an die Sitzungsteilnehmer.

Der Vorsitzende informiert, dass wegen noch bestehenden Beratungsbedarfes der CDU-Fraktion der TOP 3.c von der Tagesordnung abgesetzt werden solle. Es werden keine Bedenken erhoben. Der Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird das Regionalratsmitglied **Christian Klespe** benannt.

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat genehmigt die vorliegende Niederschrift über die Sitzung des Regionalrates am 25. März 2015.

TOP 2: Förderung/Bauprogramme

TOP 2.a: Städtebauförderung

- Information über die Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2014
 - Beratung und Beschlussfassung über den Vorschlag für das Stadterneuerungsprogramm 2015
- Vorlage 7/02/2015

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

1. Der Regionalrat nimmt die Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2014 zur Kenntnis.

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

2. Der Regionalrat empfiehlt nach Beratung gem. § 9 Abs. 2 LPIG die in der **Anlage 2** aufgeführten Städtebauprojekte dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm 2015 vorzuschlagen.

TOP 2.b: Jahresförderprogramm

- Abwicklung des Programms 2014
 - Beratung des Programms 2015
- Vorlage 8/02/2015

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat nimmt die Abwicklung des Jahresförderprogramms 2014 zur

Kenntnis und berät das Jahresförderprogramm 2015.

TOP 3: Landes- und Regionalplanung

TOP 3.a: Landesentwicklungsplan NRW

- Vorstellung des Sachstands inkl. geplanter Änderungen des Entwurfs durch Herrn Dr.-Ing. Christoph Epping, Staatskanzlei NRW

Herr Dr.-Ing. Epping trägt zu dem TOP anhand der als Anlage I angefügten PowerPoint-Präsentation vor.

Er weist auf die Fortentwicklungen des Verfahrensstandes gegenüber der Darstellung in der Präsentation hin (s. Folie 10, Schritte 1 bis 3). Die informelle Ressortabstimmung und die förmliche Ressortbeteiligung zum überarbeiteten Gesamtentwurf des LEP seien abgeschlossen. Die Kabinettsbefassung zum neuen Gesamtentwurf sei am 24. Juni erfolgt.

TOP 3.b: Sachlicher Teilplan Energie des Regionalplanes Arnsberg

- Sachstandsbericht
Vorlage 09/02/15 (Vorlage entfallen)

Frau Krusat-Barnickel erläutert den Sachstand zum sachlichen Teilplan Energie des Regionalplanes Arnsberg anhand der als Anlage II angefügten PowerPoint-Präsentation.

Herr Regierungspräsident Dr. Bollermann betont, dass es wichtig sei, sich für die angemessene inhaltliche Auseinandersetzung mit den rund 20.000 Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren zum sachlichen Teilplan Energie Zeit zu nehmen.

TOP 3.c: 1. Änderung des Regionalplanes Arnsberg, Teilabschnitt Kreis Soest und Hochsauerlandkreis im Bereich der Städte Arnsberg, Meschede und Sundern; Neudarstellungen und Erweiterungen von Bereichen für den Schutz der Natur (BSN)

- Aufstellungsbeschluss
Vorlage 10/02/2015

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 3.d: Zielabweichungsverfahren nach § 16 LPIG im Gebiet der Stadt Iserlohn

- Einvernehmen des Regionalrates
Vorlage 11/02/2015

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat erteilt sein Einvernehmen zu der beantragten Zielabweichung im Gebiet der Stadt Iserlohn.

TOP 4: Wasserkraftnutzung im Regierungsbezirk Arnsberg

- Information zum Sachstand
Vorlage 12/02/2015

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 5: Abfallwirtschaftsplan Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle

- Information über den Sachstand
Vorlage 13/02/2015

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat nimmt die als **Anlage** angefügte Information des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW (MKULNV) vom 05.05.2015 zum Sachstand des – im Entwurf beigefügten – Abfallwirtschaftsplans Nordrhein-Westfalen, Teilplan Siedlungsabfälle zur Kenntnis.

**TOP 6: Besetzung der Kommissionen des Regionalrates Arnsberg;
Planungskommission, Strukturkommission und Verkehrskommission**

- Beschlussfassung
Vorlage 14/02/2015

Der Regionalrat fasst **einstimmig** folgenden **Beschluss**:

Der Regionalrat stimmt den in der **Anlage** dargestellten Änderungen der Besetzung der Planungskommission, der Strukturkommission und der Verkehrskommission zu.

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Herr Hundt spricht die in der letzten Sitzung des Regionalrates behandelte **Anfrage der CDU-Fraktion** vom 23. März 2015 zu den **Vermarktungsaktivitäten des Landesbetriebs Wald und Holz NRW für Windkraftanlagen-Standorte im Wald** an und schlägt vor, das Thema in der nächsten Sitzung der Planungskommission als gesonderten TOP zu erörtern. Hierzu soll ein Vertreter des Landesbetriebes Wald und Holz NRW eingeladen werden.

Die Antworten der Bezirksregierung zu den per E-Mail übermittelten **Anfragen der Fraktionsgemeinschaft FDP/Grüne** vom 9. Juni 2015 und 15. Juni 2015, den **Gülleunfall an der Neyetalsperre** und die **Verkehrssituation in Soest, Riga Ring/B 229** betreffend, liegen als Tischvorlagen aus.

Hinsichtlich noch bestehender Fragen von **Herrn Brunsmeier** zum Gülleunfall an der Neyetalsperre verweist **Herr Müller** auf die Zuständigkeit der Landwirtschaftskammer NRW.

Herr Frye greift die in der Sitzung der Strukturkommission begonnene Diskussion zu der unterschiedlichen Fördersatzhöhe beim Regio.Call auf. Dem Vernehmen nach sollen Projekte z. B. aus dem Ruhrgebiet mit Fördersätzen in Höhe von 80 % beantragt worden sein. Eine landesweite Gleichbehandlung der Regionen sei anzunehmen.

Herr Regierungspräsident Dr. Bollermann informiert über sein geplantes Ausscheiden aus dem Dienst zum 31. August 2015.

Der Vorsitzende verabschiedet Herrn Dahlhoff als ersten Vertreter der Freien Wähler im Regionalrat mit Dank für die konstruktive Zusammenarbeit und mit den besten Wünschen für die Zukunft aus dem Kreis der aktiven Regionalratsmitglieder. **Herr Regierungspräsident Dr. Bollermann** schließt sich den guten Wünschen an und bedankt sich für die sachliche Zusammenarbeit. **Herr Dahlhoff** stellt Herrn Kleine, der bereits in der Planungskommission mitgearbeitet hat, als seinen Nachfolger vor.

Er bedankt sich seinerseits für die sehr gute und immer faire Zusammenarbeit im Regionalrat und wünscht diesem viel Erfolg und gute Beratungen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 12:25 Uhr.

(Droege, Vorsitzender)

(Klespe, Ratsmitglied)

(Launhard, Schriftführerin)



Ein neuer Landesentwicklungsplan für das Land Nordrhein-Westfalen – Weiteres Verfahren –

Regionalratssitzung der Bezirksregierung Arnsberg
Soest, 25.06.2015

Dr. Christoph Epping
Leiter der Gruppe III B - Raumordnung, Landesplanung -
in der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen



Stand des Verfahrens

- Alle Stellungnahmen sind EDV-technisch verarbeitet.
- Die nun vorgesehenen Änderungen des Entwurfs des LEP betreffen wesentliche Festlegungen des LEP, die von vielen Beteiligten angeregt wurden und vom Kabinett gebilligt wurden.
- Die Stellungnahmen und die bislang gebilligten wesentlichen Änderungen sind in dieser Aufbereitung im Internetauftritt der Staatskanzlei veröffentlicht:

www.land.nrw.de/landesregierung/landesplanung/erarbeitung-des-neuen-lep-nrw.html.



Wer hat im Verfahren Stellung genommen ?

Stellungnahmen im Beteiligungsverfahren zum LEP NRW

Beteiligte	Anzahl
Institutionelle Stellungnahmen	751
<i>davon</i>	
Gebietskörperschaft NRW	390
Behörden und öffentliche Einrichtungen des Bundes	11
Behörden und öffentliche Einrichtungen im Land NRW	24
Behörden und öffentliche Einrichtungen von Nachbarländern	27
Behörden und öffentliche Einrichtungen von Nachbarstaaten	8
Weitere Beteiligungen (Verbände, Vereine, Fraktionen, BI's, sonstige Organisationen)	291
Private Stellungnahmen	650
<i>davon</i>	
Bürgerinnen und Bürger	603
private Firmen	47
Gesamtergebnis	1401



Stellungnahmen durch Kammern, Verbände, Vereine und weitere Organisationen

Beteiligte	Anzahl
Organisationen zur Vertretung regionaler oder kommunaler Interessen	14
Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern	13
Land- und forstwirtschaftlichen Vereinigungen	5
Verbände und Betriebe der Gewässerbewirtschaftung und Ver- und Entsorgungswirtschaft	55
Verbände und Betriebe im Bereich der Verkehrswirtschaft	19
weitere Vereinigungen der Wirtschaft	44
Berufständische Vereinigungen, Gewerkschaften und Betriebsräte	8
Vereinigungen zum Schutz von Natur und Umwelt	30
Bürgerinitiativen (Umweltschutz)	31
Parteiverbände und Fraktionen	64
Sonstige Organisationen	8
Gesamtergebnis	291



Wichtige Themen im Beteiligungsverfahren

Von ca. 1400 ausgewerteten Stellungnahmen zum LEP-Entwurf gehen gezielt ein auf

Rang	Ziel/Grundsatz	Inhalt oder Thema der Stellungnahme	Anzahl
1	Z 10.2-2	Vorrangbereiche für die Windenergienutzung	392
2	Z 6.1-11	Inanspruchnahme von Freiraum für Siedlungsflächen (5-ha-Leitbild)	280
3	Z 6.1-2	Rückgabe von Siedlungsflächen	251
4	G 6.2-3	Orte unter 2000 Einwohner (Entwicklung des ländlichen Raums)	224
5	Z 4-3	Klimaschutzplan	215
6	Z 6.1-1	Flächensparende und bedarfsgerechte Siedlungsausweisung	208
7	G 6.1-8	Brachflächen	194
8	Z 6.1-6	Innenentwicklung	189
9	Z 6.1-10	Flächentausch	183
10	Z 8.1-6	Flughäfen	176
11	Z 7.3-3	Windkraft im Wald	173
12	Z 6.3-3	Neue Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen	156
13	Z 2-1	Zentralörtliche Gliederung (Grund-, Mittel-, Oberzentren)	141
14	Z 8.2-3	Höchstspannungleitungen	134
15	Z 6.3-1	Flächenangebot GIB	109
16	Z 6.1-4	Bandartige Entwicklung und Splittersiedlungen	108
17	Z 7.2-2	Naturschutz, Biotopverbund	101
18	G 6.2.5	Steuernde Rücknahme von Siedlungsflächenreserven	94



Zielrichtung der wesentlichen Änderungen

Bedenken und Anregungen von regionalen Planungsträgern, Kommunen, Interessenverbänden und Bürgern wurden aufgegriffen in Form von:

- Änderungen von Festlegungen,
- Verzicht auf Festlegungen,
- Umwandlung von Zielen zu Grundsätzen,
- Ergänzung der Erläuterungen.

Ziel:

- rechtssichere und praxisgerechte Planungsgrundlage,
- klare, verständliche Festlegungen, Vermeidung von Auslegungsfragen.



Wesentliche Änderungen des LEP-Entwurfs im Bereich Siedlungsraum und Freiraum:

- **Ziel 2-3: Siedlungsraum und Freiraum**
Eigenentwicklung auch für vorhandene Betriebe und Ausnahmen für bestimmte Sonderbauflächen.
- **Ziel 6.1-1: Ausrichtung der Siedlungsentwicklung**
Zusammenfassung verschiedener Ziele und detailliertere Erläuterung des Begriffes „bedarfsgerecht“.
- **Ziel 6.1-11, 1. Satz (alt): 5 ha-Vorgabe**
Wird Grundsatz => keine Vorgaben für feste Kontingente der Siedlungsentwicklung in den einzelnen Gemeinden.
- **Ziel 6.3-3: Lage neuer GIB**
Neue Ausnahme, die gewerbliche Nachnutzung versiegelter Anteile von isoliert im Freiraum liegenden Brachflächen ermöglicht.



“Bedarfsgerecht“ im Bereich der Wohnbauflächen:

Der Bedarf setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- **dem Neubedarf**, der sich aus der Veränderung der Haushaltszahlen im Planungszeitraum gemäß Prognose von IT.NRW ergibt (dieser kann auch negativ werden),
- **dem Ersatzbedarf** für abgerissene, zusammengelegte oder aus anderen Gründen nicht mehr nutzbare Wohnungen (jährlich 0,2 % des Wohnungsbestandes) und
- der **Fluktuationsreserve** zur Gewährleistung eines ausreichenden Wohnungsangebots für Um- bzw. Zuzugswillige;

Dabei garantierter Grundbedarf in Höhe der Hälfte des Ersatzbedarfs!



“Bedarfsgerecht“ im Bereich der Wirtschaftsflächen:

- Der Bedarf an neuen Wirtschaftsflächen ergibt sich aus den Ergebnissen des **Siedlungsflächenmonitorings** nach § 4 Abs. 4 LPIG => **Trendfortschreibung**.
- **Berücksichtigung raumordnerischer Kriterien**, insbesondere die Zahl der Beschäftigten, die zentralörtliche Bedeutung und die Wirtschaftsstruktur in den einzelnen Gemeinden.

Bei Wohnbau- und Wirtschaftsflächen zusätzlich:

Planungs- bzw. Flexibilitätszuschlag von bis zu 10 %, in begründeten Ausnahmefällen maximal bis zu 20%



Weitere wesentliche Änderungen des LEP-Entwurfs

- **Ziel 4-3: Klimaschutzplan**
Gestrichen.
- **Ziel 8.2-2: Erdverkabelung der Hochspannungsleitungen**
Wird Grundsatz.
- **Ziel 8.2-3: Höchstspannungsleitungen**
Bei vorhandenen Trassen Abstandsregelung als Grundsatz.
- **Ziel 9.2-3 und Grundsatz 9.2-4: Tabugebiete, Rohstoffgewinnung**
Gestrichen.
- **Ziel 10.2-2: Windenergie**
Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung als Ziel und zusätzlicher Grundsatz für die Flächenvorgaben.



10.2-2 Ziel Vorranggebiete für die Windenergienutzung

Entsprechend der Zielsetzung, bis 2020 mindestens 15 % der nordrhein-westfälischen Stromversorgung durch Windenergie und bis 2025 30% der nordrhein-westfälischen Stromversorgung durch erneuerbare Energien zu decken, sind proportional zum jeweiligen regionalen Potential Gebiete für die Nutzung der Windenergie als Vorranggebiete in den Regionalplänen festzulegen.



10.2-3 Grundsatz Umfang der Flächenfestlegungen für die Windenergienutzung

Die von den Trägern der Regionalplanung zeichnerisch festgelegten Vorranggebiete für die Nutzung der Windenergie sollen mindestens folgende Flächenkulisse regionalplanerisch sichern:

Planungsgebiet Arnsberg	18.000 ha,
Planungsgebiet Detmold	10.500 ha,
Planungsgebiet Düsseldorf	3.500 ha,
Planungsgebiet Köln	14.500 ha,
Planungsgebiet Münster	6.000 ha,
Planungsgebiet des Regionalverbands Ruhr	1.500 ha.



Ziel 8.1-6 Landesbedeutsame bzw. regionalbedeutsame Flughäfen in Nordrhein-Westfalen

„Landes- bzw. regionalbedeutsame Flughäfen in Nordrhein-Westfalen sind:

- Düsseldorf (DUS) und
- Köln/Bonn (CGN) sowie
- Münster/Osnabrück (FMO)

sowie die regionalbedeutsamen Flughäfen:

- Dortmund (DTM),
- Paderborn/Lippstadt (PAD) und
- Niederrhein: Weeze-Laarbruch (NRN).



Ziel 8.1-6 Landesbedeutsame bzw. regionalbedeutsame Flughäfen in Nordrhein-Westfalen


Die landesbedeutsamen Flughäfen des Landes sind einschließlich der Flächen für die Flughafeninfrastruktur sowie für flughafenaffines Gewerbe bedarfsgerecht zu entwickeln.

Die Sicherung und Entwicklung der regionalbedeutsamen Flughäfen und sonstigen Flughäfen erfolgt im Einklang mit der Luftverkehrskonzeption des Landes und der Entwicklung der landesbedeutsamen Flughäfen.“



Weiteres Verfahren nach Kabinettsbeschluss vom 28.04.2015

- **1. Schritt:** Informelle Ressortabstimmung (läuft gerade),
- **2. Schritt:** Förmliche Ressortbeteiligung zum überarbeiteten Gesamtentwurf,
- **3. Schritt:** Kabinettsbefassung zum neuen Gesamt-LEP-Entwurf (vorgesehen für Ende Juni),
- **4. Schritt:** zweite Beteiligungsrunde (Beginn Mitte/Ende August), Dauer: 3 Monate,
- **5. Schritt:** Fertigstellung des LEP NRW (Frühjahr 2016),
- **6. Schritt:** Kabinetts- und Landtagsbefassung.



LEP NRW.
Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen.

ENTWURF

www.stk.nrw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Regionalplan Arnsberg sachlicher Teilplan „Energie“

Sachstandsbericht Regionalrat
Soest, 25.06.2014



Rahmenbedingungen

Südwestfalen

- **Machbarkeitsstudie** „Potentiale Erneuerbarer Energien im Regierungsbezirk Arnsberg“ → Ausbau des Anteils der EE am Stromverbrauch von ca. 8% auf **27% bis 2020** machbar
- Anteil der **Windenergie** beispielsweise von 2,7% auf **12,3% bis 2020**
- **Auftrag des Regionalrats** zur Schaffung des rechtlichen Rahmens auf regionaler Ebene



Regionalplan Arnsberg – Sachlicher Teilplan „Energie“





Regionalplan Arnsberg – sachlicher TP „Energie“

Bisheriger Prozess - Beschlüsse und Kommunikation I

- **Bürgermeisterkonferenzen** Anfang 2012 (Auftakt) und Anfang 2013 (Werkstattbericht)
- **Kommunale Dialoge** mit den Planerinnen und Planern der kommunalen Ebene als Adressaten unserer Planung im Frühjahr 2012 und 2013
- **Fachdialoge** mit betroffenen Behörden, Institutionen, Verbänden
- Beschluss von **Planungsleitlinien** durch den Regionalrat und Vorstellung im Juli 2013

Sachstand RR, 25.06.2015

„Energie“



Regionalplan Arnsberg – sachlicher TP „Energie“

Bisheriger Prozess - Kommunikation II

- Beteiligungszeitraum vom **22.08.14 bis 22.12.14** (einschließlich)
- **Öffentliche Auslegung** bei den Kreisen und der Bezirksregierung Arnsberg sowie umfassendes Download-Angebot im **Internet**
- **Kommunale Dialoge** mit den Planerinnen und Planern der kommunalen Ebene sowie den politischen Vertretern im September 2014
- **Fachdialoge** unter anderem mit dem BWE und dem LEE im September 2014

Sachstand RR, 25.06.2015

„Energie“



Regionalplan Arnsberg – sachlicher TP „Energie“

Bisheriger Prozess - Kommunikation III

- **Kommunale** Beratungsgespräche
- **Informationsgespräche** (telefonisch) mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, Vertretern von Bürgerinitiativen, etc.
- Ergänzung des Internetauftritts um **FaQs**
- **Vorträge/Pressemitteilungen/Teilnahme an Ausschusssitzungen**

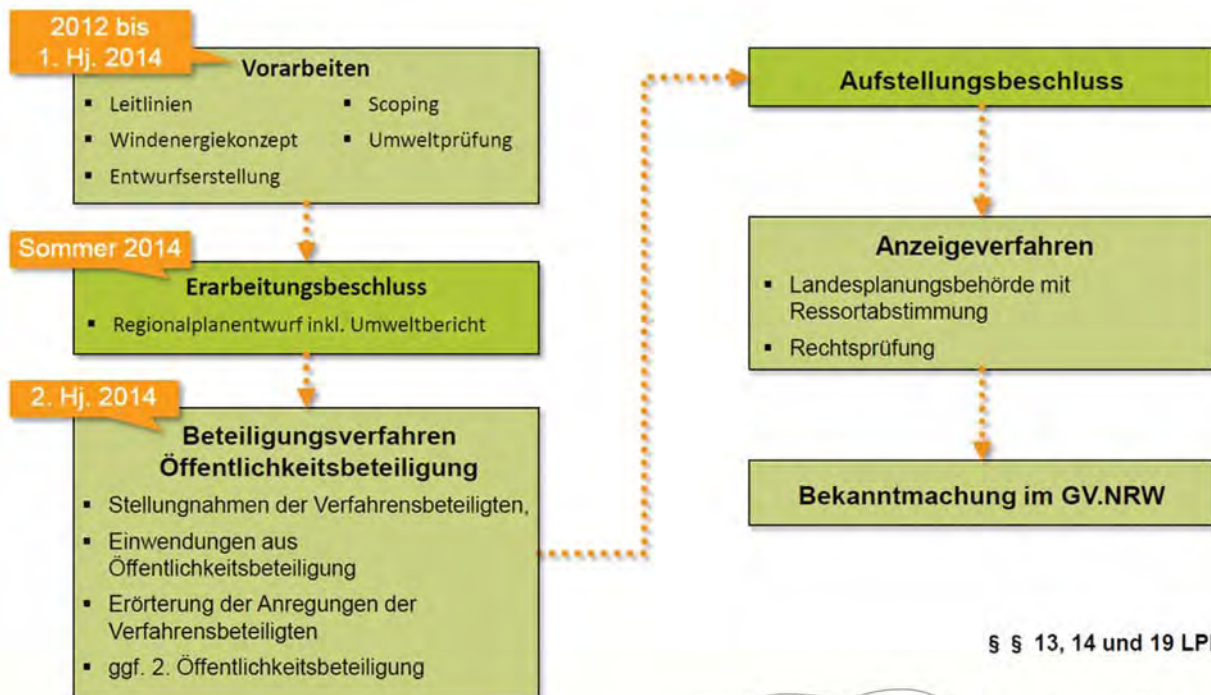
»»» ...im Dialog mit den örtlichen Planerinnen und Planern und den lokalen/regionalen Akteuren



Sachstand RR, 25.06.2015



Ablauf eines Regionalplanverfahrens



Sachstand RR, 25.06.2015





Regionalplan Arnsberg – sachlicher TP „Energie“

Beteiligungsverfahren

- Mengenmäßige Auswertung des Beteiligungsverfahrens und der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt
 - Erhebliche Anzahl von Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit
 - Zahl der Einwender übersteigt bei weitem bisherige Beteiligungen
 - Verfahrensbeteiligte haben sich entsprechend in das Verfahren eingebracht



Regionalplan Arnsberg – sachlicher TP „Energie“

Beteiligungsverfahren



Gesamtübersicht Stellungnahmen - Öffentlichkeit & Verfahrensbeteiligte		
	Σ Einwender	Σ Einwendungen
Σ Öffentlichkeit	5.834	19.873
Σ Rückäußerungen von 278 Verfahrensbeteiligten	146	146 (4 davon verfristet)
Σ	ca. 6.000	20.019



Stellungnahmen Öffentlichkeit nach Art des Eingangs: Sammelübergabe an HSK (am 15.12.2014)		
	Σ Einwender	Σ Einwendungen
Σ "Sammelübergabe an HSK"	1.411	14.383





Regionalplan Arnsberg – sachlicher TP „Energie“

Weiteres Verfahren

- Versand von Eingangsbestätigungen (incl. Verfahrenshinweisen)
- Inhaltliche Auswertung
 - Aufbrechen der Stellungnahmen in Einzelargumente
 - Bildung von Themenblöcken (z.B. Siedlungsabstände, Tourismus, Windhöflichkeit, Artenschutz)
 - Überprüfung der Anregungen/ergänzenden Gutachten (ggfs. Einholen weiterer fachbehördlicher Einschätzungen)

Sachstand RR, 25.06.2015

„Energie“



Regionalplan Arnsberg – sachlicher TP „Energie“

Weiteres Verfahren


- Überprüfung des Plankonzeptes vor dem Hintergrund
 - der vorgebrachten Anregungen (Verfahrensbeteiligte und Öffentlichkeit) und
 - der Überarbeitung des LEP-Entwurfs
- Abstimmung weiterer Verfahrensschritte mit dem Regionalrat (Herr des Verfahrens)

Sachstand RR, 25.06.2015

„Energie“



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



Sachstand RR, 25.06.2015

„Energie“